

Sondernewsletter vom 12. Mai 2020 || Corona: Auswertung der Umfrage

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch gestern haben sich wieder zahlreiche Einzelhändler (258) an unserer Wochenumfrage zum Geschäftsverlauf in der vergangenen Kalenderwoche beteiligt. Hierfür herzlichen Dank, denn wir sind zur Kommunikation mit Politik und Verwaltung unbedingt auf valide Daten angewiesen! Nach wie vor war ein Drittel (33,6 Prozent) der Umfrageteilnehmer nicht von Schließungen betroffen. Es sind vornehmlich diese Branchen, die von zufriedenstellenden Umsätzen auf Vorjahreshöhe oder oberhalb berichten (insgesamt 23,9 Prozent der Umfrageteilnehmer). Mit wieder leicht gestiegenen Kundenfrequenzen ist gegenüber der Vorwoche auch bei den meisten Betrieben der Umsatz im Vergleich zur Vorwoche zwar gestiegen, macht aber dennoch überwiegend etwa die Hälfte des Vorjahresumsatzes der Vergleichswoche aus. So berichten 60,5 Prozent der Umfrageteilnehmer von Umsätzen bis zu 60 Prozent des Vorjahreszeitraums, in der Vorwoche hatte dieser Wert bei 57,6 Prozent gelegen.

Von einer hohen Disziplin bei Abstandsgebotsen und Mund-Nasenbedeckung berichten 99,2 Prozent der Umfrageteilnehmer. Dieser Wert ist gegenüber der Vorwoche um 0,4 Prozent gestiegen. Unverändert umfangreich sind die von den Betrieben ergriffenen Schutzmaßnahmen (Hinweise, Zugangskontrollen, Abstandsmarkierungen, Schutzscheiben, Bereitstellung von Desinfektionsmittel, Ausgabe Mund-Nasen-Schutz). Allerdings wird häufig die Forderungen erhoben, Mitarbeiter ohne Kundenkontakt von der Maskenpflicht zu befreien. Erfreulicherweise auf 75,5 Prozent (Vorwoche 68,6 Prozent) gestiegen ist der Anteil derjenigen, welche die NRW-Soforthilfe erhalten haben. Von der Bewilligung von Bankkrediten berichten 13,2 Prozent (Vorwoche 9,7 Prozent). Der Anteil der Betriebe, welche Kurzarbeit angezeigt haben verharrt seit drei Wochen bei 64,6 Prozent.

Mit zunehmender Möglichkeit der Geschäftsöffnung sinkt der Anteil der Umfrageteilnehmer, die aktuell eine sehr große (3,9 Prozent/Vorwoche 5,5 Prozent) oder große Gefahr (12,0 Prozent/Vorwoche 13,8 Prozent) einer Geschäftsaufgabe sehen. Es sinkt aber auch der Anteil derjenigen, die diese Gefahr überhaupt nicht sehen (19,4 Prozent/Vorwoche 26,7 Prozent).

Fazit: Es tritt eine langsame Stabilisierung ein. Viele Betriebe sind weit davon entfernt, rentabel arbeiten zu können. Die Notwendigkeit weiterer direkter Hilfszahlungen für betroffene Einzelhändler bleibt bestehen. Spannend wird die Auswertung der Umfrage für diese Woche sein, wenn erstmals auch wieder Großbetriebe des Einzelhandels und Teile der Gastronomie geöffnet haben durften. Wir werden Ihnen wie gewohnt am Samstag und am Montag den Umfragelink mit der Bitte um Teilnahme zur Verfügung stellen.

Zu den wichtigsten Informationen und pragmatischen Hilfestellungen verweisen wir wie immer auf unsere [Corona-Sonderseite](#).

Mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihr
Handelsverband

Impressum

 www.twitter.com/hvnrw

Handelsverband Nordrhein-Westfalen (HV NRW) | Kaiserstraße 42a | 40479 Düsseldorf | Tel.: 0211/498 06-0 | Fax: 0211/498 06-20 | E-Mail: info@hv-nrw.de | Präsident: Michael Radau; Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Achten | Vereinsregister AG Düsseldorf VR 3200 | Redaktion: Carina Peretzke, Tel. 0211/498 06-25, Fax 0211/498 06-20 oder E-Mail peretzke@hv-nrw.de.

Die in diesem Newsletter enthaltenen Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information.
Für diese sowie deren Nutzung übernimmt der HV NRW keine Gewährleistung und keine Haftung.